



Leukose der Katze = FeLV

Datenblatt zusammengestellt durch
Tierarzt Bruno Lötscher, Brienz

- Bei der Leukose der Katze handelt es sich um eine Leukämie (Leukämie = Blutkrebs). Da sie durch ein Virus ausgelöst wird, ist sie ansteckend. Menschen können nicht angesteckt werden.
- In der Schweiz sind ca. 10% aller Katzen FeLV positiv.
- Die Übertragung erfolgt via Speichel, Urin, Kot. Gefährlich sind Bisse, Deckakt und sehr enges Zusammenleben von Katzen.
- Der Verlauf der Krankheit kann sehr lange dauern. Durchschnittliche Lebenserwartung 2 - 3 Jahre.
- Nicht alle angesteckten Katzen werden krank.
- Katzenmütter übertragen die Krankheit auf die Jungen.

Leukose ⊕, was nun?

- Vermeiden des Kontaktes zwischen infizierten und gesunden Katzen.
- Ist die Katze bereits erkrankt ⇒ Euthanasie.
- Wenn nichts anderes möglich, wenigstens Kastration.

Prävention = Impfen

- Da es keine Medikamente gegen Viren gibt, kann die Leukose nicht behandelt werden
- Deshalb gibt es nur die Möglichkeit, die Katze vor Ansteckung zu schützen. Dies geschieht mit einer Impfung.
- Zuvor ist aber ein kleiner Bluttest nötig, um festzustellen, ob die Katze bereits angesteckt ist (1 Tropfen Blut, Resultat in 2 Minuten ablesbar).

Impfen: Pro und Contra

- ⊕ Mit der Impfung helfen Sie mit, viele andere Katzen vor einer Ansteckung zu schützen.
- ⊕ Sie tun das Beste, um Ihrer Katze ein langes und gesundes Leben zu ermöglichen.
- ∅ Ihre Katze ist eine Wohnungskatze und hat keinen Kontakt zu anderen Katzen.
- ∅ Wenn Ihre Katze erkrankt, sind Sie bereit, sie einschläfern zu lassen.
- ∅ Sie können den finanziellen Aufwand nicht tragen, Ihre Katze impfen zu lassen.

Wann wird geimpft:

Im ersten Jahr Grundimmunisierung, 2x im Abstand von 2 Wochen (frühestens ab der 8. Lebenswoche.

Jedes Jahr 1x Wiederholungsimpfung.